

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Man muss in die Ethik hineinwachsen	1
1.2	Die Corona-Krise – eine Initiationswehe – Dilemma oder Chance für Ethik und Moral	3
	Literatur	9
2	Das Problem	11
2.1	Die Belastung durch ein anachronistisches Wirtschaftssystem	11
2.1.1	Fälschung von Bilanzen	12
2.1.2	Manipulation von Bankkonten	13
2.1.3	Inventur	13
2.1.4	Illegale Preisabsprachen	14
2.1.5	Bestechung	15
2.2	Vorhandene Ethikkonzepte sind unzureichend	16
2.3	Moral kann nicht gesetzlich geregelt werden	19
2.4	Individuen als Treiber des gesellschaftlichen Wandels	21
2.5	Synchronizität	22
2.5.1	„Ethik ist wichtiger als Religion“	22
2.5.2	Laudato Si’: Über die Sorge für das gemeinsame Haus	25
2.6	Warum wir dringend eine neue Business Ethik brauchen	26
2.7	Was war eigentlich Business Ethik 1.0?	27
2.8	Was ist Business Ethik 2.0?	28
2.8.1	Ethik und Talentmanagement	31
2.9	Was ist Business Ethik 3.0?	32
2.10	Unser Ego beherrscht den Verstand	33

2.11	Integrative Business Ethik.	34
2.12	Nachhaltiges Handeln ist lukrativ.	37
2.13	Tiefenpsychologie schafft neue Orientierung.	39
2.14	Clarks Analyse und Vorschläge für das 20. Jahrhundert.	40
2.15	Selbstmanagement	44
2.16	Manifest Business Ethik für die globale Welt.	48
2.17	Menschen in Unternehmen: Der wesentliche moralische Faktor . . .	50
2.18	Vernunft als Anker für Ethik und Moral	51
2.18.1	Missbrauch und die Ablehnung der Vernunft.	52
2.18.2	Der Sprung vom Verstand zu einer Ethik der Vernunft	54
2.18.3	Friedrich Schillers Freiheit der Vernunft	58
2.18.4	Förderung der Vernunft im Individuum	59
2.19	OECD-Leitsätze sind schwerwiegend fehlgeleitet.	64
2.20	Bildung der gesamten Person	68
2.21	Unsere Gesellschaft ist ungesund für die Seelen der Kinder	69
2.22	Es geht nur um Leistung	73
2.23	Leadership entschlüsseln: Was wirklich zählt.	75
2.24	Die kaputte Elite	75
2.25	Wirtschaftsethik: Die verlorene Generation	77
2.26	Die Erweiterung des Status quo reicht für eine ethische Entwicklung nicht aus.	79
2.27	Der Ansatz der Business Schools zur Ethik	81
2.28	Die Macht des ethischen Managements	84
2.29	Wisdom 2.0: Hoffnung für die jüngere Generation	87
2.30	Größeren Frieden in unser Leben einladen.	90
2.31	Glück, Glückseligkeit und Mitgefühl	91
2.32	Jenseits des Glücks: Bhutans Philosophie des großen Bruttosozialglücks.	93
2.33	Der CEO der Zukunft	98
2.34	Die philosophische und christliche Vision der Ethik	101
2.34.1	Die goldene Regel der Ethik	102
2.34.2	Das Prinzip der Doppelwirkung.	104
2.35	Ein Appell von Papst Franziskus für Ethik und Moral	107
2.36	Als Individuen müssen wir unseren eigenen Weg finden	111
2.37	Mystik und Ethik.	112
2.38	Was eine ganze Person ausmacht	115
2.39	Unternehmensführung und Psychologie.	117

2.40	Tiefenpsychologie und Integrität	119
2.40.1	Das Rote Buch von C. G. Jung.	122
2.40.2	Die zeitgenössische Bedeutung des <i>Roten Buches</i>	123
2.40.3	Tiefenpsychologie und die neue Ethik	124
2.40.4	Die alte Ethik	128
2.40.5	Unterdrückung und Verdrängung der dunklen Seite	128
2.40.6	Stufen der ethischen Entwicklung	131
2.40.7	Die neue Ethik	133
2.40.8	Ziele und Werte der neuen Ethik	135
2.40.9	Tiefenpsychologie und Führung.	137
2.41	Das Milgram-Experiment zum Gehorsam gegenüber der Autorität	139
2.42	Moralische Lizenzierung.	141
2.43	Ethik aus der Perspektive der Quantenphysik.	143
2.44	Das Lebende lebendiger werden lassen	144
2.45	Die Annahme von Ungewissheit kann unsere ethischen Praktiken verbessern: Das Senken unserer Entropie.	146
2.46	Radius zum Ethikbruch.	152
2.47	Ausblick 2035 – das Problem wird größer	153
2.48	Sophia Gaia – der neue Mythos für mehr Ethik und Moral	155
2.49	Alexander Gerst – seine Botschaft aus dem Weltraum.	157
	Literatur	158
3	Die Lösung	163
3.1	Die Entwicklung unseres inneren Wachstums ermöglichen	163
3.1.1	Wachstum durch Individuation.	165
3.1.2	Unseren Träumen zuhören	169
3.1.3	Aktivierung unserer Imagination	171
3.1.4	Versöhnung mit dem dunklen Bruder.	173
3.1.5	Dem Bösen einen Namen geben	175
3.1.6	Die Anima- und Animus-Balance.	176
3.2	Wachstum durch spirituelle Weisheit	177
3.2.1	Meditation als tägliche Praxis	181
3.2.2	Meditation für Mitgefühl verändert Dein Gehirn.	183
3.2.3	Möglichkeiten zur Steigerung des Bewusstseins durch Achtsamkeit	184
3.3	Wachstum durch Quantenphysik.	200
3.3.1	Üben des liebenden Dialogs.	205
3.3.2	Business Ethik durch Quantenphysik.	206

3.4	Integrales Bewusstsein	210
3.5	Integrale Spiritualität.	212
3.6	Transpersonale Psychotherapie.	213
3.7	Psychologie und Spiritualität	213
3.8	Integrale Business Ethik 3.0	214
3.9	Integrative Business Ethik.	215
3.10	Zerstreungen	215
3.11	Ablenkungen.	216
3.12	Entspannung von der Achtsamkeit	218
3.13	Blockaden der Individuation.	220
3.13.1	Der Sündenfall	221
3.13.2	Der Verlust	222
3.13.3	Die Rückkehr	223
3.13.4	Ablenkungen sind schädlich: C. G. Jungs Visionen.	224
3.13.5	Die Tragödie der modernen Ablenkungen	226
	Literatur	229
4	Die Anwendung.	231
4.1	Anwendung und Aufrechterhaltung der Business 3.0 in der Wirtschaft	231
4.1.1	Nachhaltige Eigenverantwortung	233
4.1.2	Sich weiterentwickeln	234
4.1.3	Andere bei ihrer Entwicklung unterstützen	235
4.1.4	Was können wir von Sozialunternehmern lernen?	238
4.1.5	Neue nachhaltige Beziehungen zu unseren Vorgesetzten. .	241
4.1.6	Neue nachhaltige Beziehungen zu unseren Kollegen.	241
4.1.7	Neue nachhaltige Beziehungen zu externen Partnern	242
4.2	Nachhaltige Unternehmensverantwortung	242
4.3	Messung des Return on Character	247
4.4	Macht und Machtmissbrauch	249
4.5	Disruptionen und Ethik.	256
4.6	Organisation und Struktur.	258
4.7	Weise Unternehmensführer.	261
4.8	Integration der dunklen Seite in Organisationen.	267
4.9	Strategien: Fusionen und Übernahmen, Veräußerungen und Investitionen	269
4.10	Besteuerung internationaler Gruppen	272
4.11	Nachhaltige Lieferkettenverantwortung	272
4.12	Nachhaltige Kundenbindung.	274

4.13 Nachhaltige Wettbewerbsbeziehungen	275
4.14 Ethischer Konsum	275
4.14.1 Nachhaltiges ethisches Verbraucherverhalten	277
4.15 Nachhaltige Umweltverantwortung	279
4.15.1 Der Volkswagen-Skandal	282
4.15.2 Chemische Industrie	288
4.16 Intuition, Kreativität, Innovation: Geschenke aus dem Inneren . . .	303
4.17 Resilienz: eine wesentliche Qualität	312
4.18 Zusammenfassung aktueller Studien über die Wirkung der Achtsamkeitsmeditation	314
4.18.1 Gehirn- und Immunkfunktion	314
4.18.2 Angst und Depressionen.	315
4.18.3 Stressabbau und -bewältigung	315
4.18.4 Koronare Herzerkrankungen	316
4.18.5 Schmerz und Lebensqualität	316
4.18.6 Depression	317
4.18.7 Achtsamkeit und medizinische und psychologische Gesundheit	317
Literatur	318
5 Reflexionen als Epilog von Richard Warrington.	323
Literatur	331
Über den Autor	333